

# FILME VOM ABSCHIED

Filmreihe in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

23.9. – 1.10. 2020



03.08.2020 14:48 CEST

## Filme vom Abschied: Eine Filmreihe in den Passage Kinos Leipzig

Die "Filme vom Abschied" sind ein gemeinsames Projekt des Landesverbandes für Hospizarbeit und des Palliativmedizin Sachsen e.V. mit den Passage Kinos in Leipzig.

Auf besondere Weise möchten wir uns in diesem Jahr den Themen von Sterben, Tod, Trauer und Abschiednehmen in unterschiedlichen Facetten widmen. Dazu haben wir uns zu einer Dokumentarfilmreihe entschieden. In den Fokus nehmen wir Brüder und Schwestern von schwer erkrankten Geschwistern, die Gestaltung des Grabsteines eines lieben Angehörigen und die körperbehinderte Autistin Veronika Raila, die es geschafft hat, ihr Leben auf ganz eigene Weise zu gestalten. So schreibt sie in ihrer Vita: „Ohne zu

sprechen habe ich die Sprache gelernt, ohne zu laufen gehe ich durch die Literatur, ohne zu singen nehme ich Melodien in mich auf und verwandle sie zu Texten.“ Frau Raila (Protagonistin des Filmes SANDMÄDCHEN) wird persönlich beim Filmforum erscheinen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf anregende Gespräche mit unseren Gästen.

Gezeigt werden:

## **UNZERTRENNLICH**

**Mi 23.9. / 18:30 Uhr**

**Deutschland 2018 Regie: Frauke Lodders 95 min Dokumentarfilm FSK: 0**

„Aus Gustav wird kein Arschloch“, sagt Sybille über ihren Sohn. Da ist sich die Mutter ganz sicher. Es ist nichts Besonderes, wenn Eltern voll des Lobes über ihre Kinder sind. Doch der etwa zehnjährige Gustav hat sich Tugenden wie Empathie, Respekt und Verantwortungsbewusstsein hart erarbeitet. Notgedrungen. Denn er musste sich schon von klein auf um seine Schwester Alma kümmern, die mit einer multiplen Behinderung geboren wurde. Erst recht, nachdem seine Eltern sich getrennt hatten. Gustav ist einer von vier Millionen Menschen in Deutschland, die chronisch kranke oder schwerbehinderte Geschwister haben. Was diese besondere Situation für Brüder und Schwestern von Kindern mit Handicaps bedeutet, spielt in der öffentlichen Wahrnehmung allerdings kaum eine Rolle. Der Dokumentarfilm von Frauke Lodders stellt Kinder aus vier betroffenen Familien mit unterschiedlichen Schicksalen vor.

**Im Anschluss Gespräch mit: Julia Adeline Kremer, Kunsttherapeutin, Fachkraft für Geschwister, Bärenherz Kinderhospize gGmbH Moderation: Ulrike Herkner, Geschäftsführerin Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.**

+

**DER STEIN ZUM LEBEN**

**im Rahmen von EINBLICK – DER KULTURFILM AM SONNTAG**

**So 27.9./13:00 Uhr**

**Deutschland 2018 Regie: Katinka Zeuner 79 min Dokumentarfilm FSK: 6**

Ein Zirkuswagen und ein Frachtcontainer dienen dem Steinmetz Michael Spengler

als Werkstatt. Hier empfängt er Menschen in Trauer. Gemeinsam gestalten sie Grabsteine, die von den Toten erzählen. Michael hilft ihnen über die Grenzen ihrer

Vorstellungskraft hinaus. Sensibel begegnet er dem Material und den Menschen

und begleitet jede Familie auf eigene Art auf dem oft monatelangen Weg. Schritt für

Schritt, Entscheidung für Entscheidung. Der Film erzählt von diesem mühevollen

und intimen Prozess und zeigt, wie die Arbeit am Stein den Tod im wahrsten Sinne

des Wortes be-greifbarer macht. Die Steine nehmen Form an. Und in den Angehörigen

reift ein neues Verhältnis zu ihren Toten – und zum Leben.

**Im Anschluss Gespräch mit: Katinka Zeuner, Regisseurin und Filmemacherin und Hedwig**

**Portner, Bestatterin und Trauerbegleiterin Die Bestattung ANANKE Leipzig**

**Moderation: Anke Wick, Hospizkoordinatorin Palliativzentrum Advena Leipzig**

+

**Sandmännchen**

**So 27.9./13:00 Uhr**

**Deutschland 2017 Regie: Mark Michel 84 min Dokumentarfilm FSK: 0**

Was heißt es, im eigenen Körper gefangen zu sein und nicht gesehen zu werden?

SANDMÄDCHEN entführt uns in die einzigartige Erfahrungs- und Lebenswelt von

Veronika Raila, einer jungen Autistin, hypersensibel und von Geburt an schwer behindert.

Raila hat schmerzhaft erlebt, was es heißt, als Person nicht wahrgenommen zu werden. Als Kind wurde ihr ein IQ von 0 attestiert. Allein ihre Eltern glaubten, dass

es anders ist. Heute veröffentlicht sie Prosa und Lyrik und studiert Literatur und

Theologie. Mit dem vorliegenden Film nimmt sie gemeinsam mit dem Regisseur

Mark Michel ihr eigenes Leben in den Blick. Der Film kombiniert ihre Texte und Gedanken

mit behutsam ins Bild gesetzten Alltagsbeobachtungen, poetischen Naturaufnahmen

und den flüchtigen, aber eindrücklichen Sandanimationen der Künstlerin Anne Loeper zu einem Essay über Freiheit und Wahrnehmung.

**Im Anschluss Gespräch mit: Veronika Raila, Protagonistin / Mark Michel, Autor und Regisseur**

**Moderation: Angela Helmers, Koordinatorin Hospiz Verein Leipzig e.V.**

**[www. passage-kinos.de](http://www.passage-kinos.de)**

**Eintritt für alle Veranstaltungen: 9,90 Euro/8,40 Euro**

**Ermäßigungen für Student\*innen, Schüler\*innen**

**Begleitpersonen Behinderter (Ausweis B) erhalten freien Eintritt**

---

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: [www.baerenherz-leipzig.de](http://www.baerenherz-leipzig.de)

## Kontaktpersonen



**Ulrike Herkner**

Geschäftsführerin

[herkner@baerenherz-leipzig.de](mailto:herkner@baerenherz-leipzig.de)

0176 / 317 45 217

0341 / 350 16 325